DEUTSCH

BETRIEBSANLEITUNG

INHALTSVERZEICHNIS

1. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE.....17
2. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN.....18
3. TECHNISCHE DATEN UND ZUBEHÖR.....21
4. LUFTDRUCKKOMPRESSOR UND ANSCHLÜSSE 22
5. BETRIEBSVORSCHRIFTEN.....24
6. WARTUNG 30
7. LAGERUNG.....30
8. STÖRUNGSBESEITIGUNG.....30

WARNUNG

LESEN SIE VOR INBETRIEBNAHME DES GERÄTES DIE GEBRAUCHS- UND SICHERHEITSHINWEISE. BITTE BEWAHREN SIE DIE GEBRAUCHS- UND SICHERHEITSHINWEISE AUF, DAMIT SIE AUCH SPÄTER EINGESEHEN WERDEN KÖNNEN.

1. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

WARNUNG

LESEN SIE DIE BETRIEBSANLEITUNG
Lesen Sie die Betriebsanleitung vor dem Aufstellen, der Inbetriebnahme oder dem Einstellen des Kompressors sorgfältig durch.

1. **SCHUTZBRILLE TRAGEN**
Eine Gefahr für die Augen könnte bestehen durch wegblasenden Staub, durch die herausströmende Luft oder durch wegfliegende Befestiger aufgrund von nicht fachgerechter Handhabung. Deshalb muss bei jedem Gebrauch eine Schutzbrille getragen werden.
Der Arbeitgeber und/oder Anwender muss sicherstellen, dass richtiger Augenschutz getragen wird. Der Augenschutz muss den Anforderungen der Ratsrichtlinie 89/686/EWG vom 21. Dez. 1989 (des American National Standards Institute, ANSI Z87.1) für sowohl vorderen als auch seitlichen Schutz entsprechen.
Der Arbeitgeber ist dafür verantwortlich, dass die Vorschriften zum Augenschutz von allen Benutzern des Werkzeugs sowie allen im Arbeitsbereich befindlichen Personen befolgt werden.
HINWEIS: Brillen und Gesichtsschirme ohne Seitenschutz bieten keinen ausreichenden Schutz.

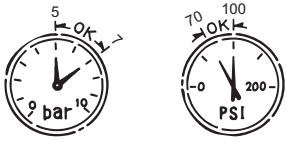
2. **GEHÖRSCHUTZ KANN IN MANCHEN FÄLLEN ERFORDERLICH SEIN.**
Bei manchen Arbeiten kann der Geräuschpegel so hoch sein, dass es zu Gehörverletzungen kommen kann, daher sollten der Benutzer und anwesende Personen einen Gehörschutz tragen.

3. HALTEN SIE DIE HÄNDE UND DEN KÖRPER IMMER VON DER ENTLADEÖFFNUNG ENTFERNT.
Beim Nachladen und Gebrauch des Gerätes halten Sie stets Hände und Körper aus dem Bereich der Entladeöffnung entfernt. Bei falschem Gebrauch besteht die Gefahr, Hände oder Körper zu verletzen.

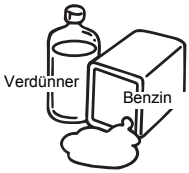
4. NICHT AUF GERÜSTEN UND LEITERN VERWENDEN
Nicht auf Gerüsten und Leitern verwenden, wenn das Eintreibgerät mit einem Kontaktgriff oder einem Dauerkontaktgriff ausgestattet ist.

2. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

1. VERWENDEN SIE KEINE ANDEREN ENERGIEQUELLEN ALS DEN DRUCKLUFTKOMPRESSOR.
Das Gerät ist nur mit einem Druckluftkompressor zu verwenden. Verwenden Sie das Gerät nicht mit Hochdruckgas, Treibgas (z.B. Sauerstoff, Azetylen) aufgrund der Explosionsgefahr. Verwenden Sie aus diesem Grund nichts anderes als einen Druckluftkompressor für den Betrieb des Werkzeugs.



2. ARBEITEN SIE NUR MIT DEM RICHTIGEN LUFTDRUCK.
Das Werkzeug ist auf einen Betriebsluftdruck von 5 bis 7 bar (70 bis 100 p.s.i.) ausgelegt.
Der Druck sollte den verschiedenen Arbeiten angepasst werden. Das Gerät sollte nie bei einem Druck von mehr als 8,3 bar (120 p.s.i.) verwendet werden.
Das Werkzeug niemals an eine Druckluftversorgung, deren Druck eventuell 13,8 bar (200 p.s.i.) überschreiten kann, anschließen, da das Werkzeug sonst bersten kann.



3. VERWENDEN SIE DAS GERÄT NICHT NEBEN LEICHT ENTFLAMMBAREN SUBSTANZEN.
Arbeiten Sie nie neben leicht entflammbaren Substanzen (Verdünner, Benzin usw.). Ausströmende Gase von diesen Flüssigkeiten können in den Kompressor gelangen und mit der Luft komprimiert werden. Dabei kann es zu einer Explosion kommen.

4. DAS WERKZEUG NIE IN EINER EXPLOSIVEN ATMOSPHÄRE BENUTZEN.
Die Funken vom Werkzeug können atmosphärische Gase, Staub oder andere brennbare Materialien anzünden.

5. VERWENDEN SIE NUR RICHTIGE ANSCHLUSSSTÜCKE.
Der Druckluftanschluss muss so am Gerät montiert werden, dass beim Abschalten der Druckluftzufuhr sämtliche Luft aus dem Gerät entweichen kann. Wenn ein falsches Anschlussstück verwendet wird, kann im Gerät verbliebene Luft Restenergie für einen Eintreibvorgang freisetzen und dabei Verletzungen verursachen.

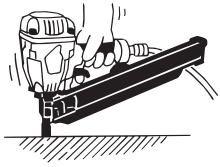
6. WENN DAS WERKZEUG NICHT IN BETRIEB IST, DIE DRUCKLUFTZUFUHR ABSCHALTEN UND DAS MAGAZIN LEEREN.
In den folgenden Fällen muss unbedingt die Druckluftzufuhr zum Werkzeug abgeschaltet und das Magazin entleert werden: wenn die Arbeit unterbrochen wird oder beendet ist, wenn das Werkzeug unbeaufsichtigt gelassen wird, wenn die Arbeit in einem anderen Arbeitsbereich fortgesetzt werden soll, oder wenn das Werkzeug einjustiert, zerlegt, repariert oder ein festgeklemmter Befestiger gelöst wird.

7. ÜBERPRÜFEN SIE DIE FESTIGKEIT DER SCHRAUBEN.
Lockere oder schlecht montierte Schrauben oder Bolzen können einen Unfall und einen Schaden am Gerät verursachen, wenn das Gerät in Betrieb genommen wird. Überprüfen Sie die Festigkeit und richtige Montage der zu verwendenden Schrauben und Bolzen vor Gebrauch.

8. **BERÜHREN SIE DEN BETÄTIGUNGSHEBEL NUR BEI GEBRAUCH DES GERÄTES.**
Berühren Sie nie den Betätigungshebel, wenn die Druckluftzufuhr zum Werkzeug eingeschaltet ist, außer Sie befestigen oder verbinden Material miteinander. Es ist gefährlich mit dem Werkzeug bei gezogenem Betätigungshebel umherzugehen. Diese und ähnliche Situationen sollten vermieden werden.

9. **DIE ENTLADEÖFFNUNG NIEMALS AUF EIN KÖRPERTEIL ODER EINE ANDERE PERSON RICHTEN.**
Wenn die Entladeöffnung auf eine andere Person gerichtet wird, kann durch eine unbeabsichtigte Aktivierung des Auslösers ein schwerer Unfall verursacht werden. Beim Anschließen und Abnehmen des Druckluftschlauchs, beim Laden und Entladen der Befestiger und bei ähnlichen Arbeitsgängen unbedingt darauf achten, dass die Entladeöffnung nicht auf eine andere Person gerichtet ist.

10. **VERWENDEN SIE NUR ANGEGEBENE BEFESTIGER. (SEE PAGE 21)**
Bei anderen Befestigern besteht die Gefahr einer Zerstörung des Gerätes. Verwenden Sie für den Betrieb des Gerätes stets nur die vom Hersteller zugelassenen Befestiger.



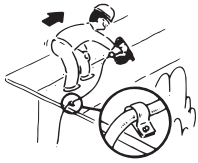
11. **DIE ENTLADEÖFFNUNG RICHTIG AUF DIE ARBEITSOBERFLÄCHE SETZEN.**
Wenn Sie die Entladeöffnung der Nase nicht richtig platzieren, kann ein Befestiger wegfliegen und dies ist sehr gefährlich.

12. **VERWENDEN SIE DAS GERÄT NICHT ZU NAHE AM RAND UND BEI ZU DÜNNEN MATERIALIEN.**
Das Werkstück kann brechen und der Befestiger kann wegfliegen und dadurch Personen verletzen.

13. **SCHLAGEN SIE KEINE BEFESTIGER AUF BEREITS EINGETRIEBENE BEFESTIGER.**
In so einem Fall kann es durch wegspringende Befestiger zu Verletzungen kommen.

14. **NACH GEBRAUCH DES GERÄTES ENTFERNEN SIE ALLE BEFESTIGER.**
Falls Befestiger im Magazin zurückbleiben, kann es bei unvorsichtigem Transport oder Anschließen des Druckluftkompressors zu Verletzungen kommen. Aus diesem Grund entfernen Sie nach Beendigung des Betriebs immer alle Befestiger aus dem Magazin.

15. **ÜBERPRÜFEN SIE STETS DEN KONTAKTAUSLÖSER AUF SEINE WIRKSAMKEIT.**
Bei nicht funktionstüchtigem Kontaktauslöser unterlassen Sie die Verwendung des Gerätes auf Grund der zu großen Verletzungsgefahr. Manipulieren Sie nicht am Kontaktauslöser.



16. **VERWENDUNG DES GERÄTES IM FREIEN ODER AUF ERHÖHUNGEN.**
Bei der Montage von Dächern oder ähnlich geneigten Oberflächen beginnen Sie im unteren Teil. Arbeiten Sie sich dann langsam nach oben. Eine Rückwärtsmontage ist gefährlich, da Sie mit dem Fuß abrutschen können. Bringen Sie den Druckluftschlauch an einem Punkt in der Nähe des Bereichs an, in dem Sie die Befestiger eintreiben möchten. Durch ein versehentliches Ziehen am Druckluftschlauch oder durch ein Hängenbleiben kann es zu Unfällen kommen.

17. **DAS WERKZEUG NIE BENUTZEN WENN IRGENDEIN TEIL DER WERKZEUGKONTROLLEN (z.B., TRIGGERSKONTAKTARM) FUNKTIONSUNFÄHIG, GETRENNT, GEÄNDERT WIRD ODER NICHT RICHTIG FUNKTIONIERT.**

18. **NIEMALS IN DIE LUFT NAGELN/HEFTEN.**
Es besteht sonst Gefahr durch umherfliegende Befestiger, außerdem wird das Werkzeug übermäßig stark beansprucht.

19. **NEHMEN SIE STETS AN, DASS SICH BEFESTIGER IM WERKZEUG BEFINDEN.**

20. **DAS WERKZEUG IST STETS ALS ARBEITSGERÄT ZU BETRACHTEN.**

21. **NIEMALS DAS WERKZEUG ALS SPIELZEUG BENUTZEN.**

22. **NIEMALS DAS WERKZEUG MIT BEFESTIGUNGSTEILEN LADEN, WENN EINES DER BEDIENUNGSELEMENTE AKTIVIERT IST (z.B. AUSLÖSER, KONTAKTHEBEL).**

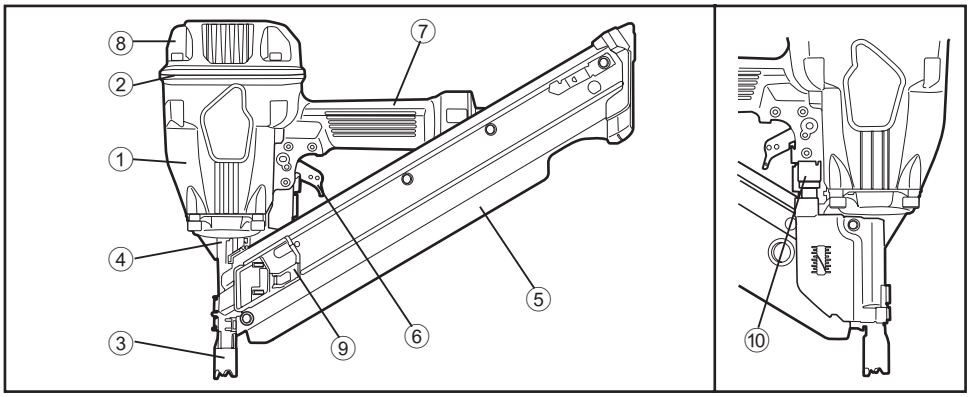
23. WENN SIE DIE MASCHINE ODER IHRE TEILE ENTSORGEN, BITTE BEACHTEN SIE DIE RELEVANTEN NATIONALEN REGELUNGEN

LESEN SIE DIE FOLGENDEN ALLGEMEINEN VORSICHTSMASSNAHMEN UND DIE ANDEREN WARNHINWEISE IN DIESER ANLEITUNG

- **Verwenden Sie das Gerät nicht als Hammer.**
- **Das Werkzeug immer am Griff und niemals am Druckluftschlauch tragen.**
- **Verwenden Sie das Gerät nur für solche Arbeiten, für die es entworfen wurde.**
- **Niemals die Bedienungselemente ausbauen oder modifizieren (z.B. AUSLÖSER, KONTAKTHEBEL).**
- **Bewahren Sie das Gerät in trockenen Räumen und an für Kinder nicht zugänglichen Stellen auf.**
- **Verwenden Sie das Gerät nicht ohne Sicherheitsaufkleber.**
- **Führen Sie keine Änderungen am Gerät durch ohne ausdrückliche Genehmigung von MAX Co.,Ltd.**

3. TECHNISCHE DATEN UND ZUBEHÖR

1. BEZEICHNUNG DER TEILE



① Gehäuse
② Zylinderdeckel
③ Kontaktarm
④ Naglernase
⑤ Magazin
⑥ Betätigungshebel
⑦ Griff
⑧ Absaughaube
⑨ Drücker
⑩ Einstellscheibe

2. TECHNISCHE DATEN DES WERKZEUGS

PRODUKT-NR.	**SN890CH2 <34> (CE)**
HÖHE	316 mm (12-1/2")
BREITE	121 mm (4-3/4")
LÄNGE	435 mm (17-1/8")
GEWICHT	3.3 kg (7.3 lbs.)
EMPFOHLENER BETRIEBSDRUCK	5 bis 7 bar (70 bis 100 p.s.i.)
LADEKAPAZITÄT	90 Nägel
DRUCKLUFTVERBRAUCH	2,1 ℓ bei einem Betriebsdruck von 6 Bar (0,077 ft^3 bei 90 p.s.i.)

3. TECHNISCHE DATEN DES HEFTMATERIALS

PRODUKT-NR.	**SN890CH2 <34> (CE)**
NAGELLÄNGE	50 bis 90 mm (2" bis 3-1/2")
SCHAFTDURCHMESSER	2.8 bis 3.3 mm (.110" bis .131")
SCHAFT-TYP	Gerader Schaft, Ringschaft, Gewindeschaft
KOPFDURCHMESSER	6.5 bis 7.7 mm (.256" bis .303")
WINKEL	30/34 Grad
KOPF	Verkürzter Kopf

DRUCKLUFTANSCHLUSSTEILE:

Dieses Gerät ist mit einem NPT-Stecknippel mit 9,5 mm-Außen- gewinde ausgestattet. Der Innendurchmesser sollte mindestens 9,9 mm betragen. Das Anschlußstück muß eine Druckentlastung des Gerätes bei unterbrochener Druckluftzufuhr ermöglichen.

EMPFOHLENER BETRIEBSDRUCK:

5 bis 7 bar (70 bis 100 p.s.i.) Zur Gewährleistung einer optimalen Klammergeräteleistung ist der Luftdruck innerhalb dieses Bereiches einzustellen. **DER BETRIEBSDRUCK DARF NICHT MEHR ALS 8 BAR (120 p.s.i.) BETRAGEN.**

4. TECHNISCHE DATEN

❶ **GERÄUSCHPEGEL**

A-Impulsschalleistungspegel
------ LWA, 1s, d 96.9 dB
A-Impulsschalldruckpegel
------ LpA, 1s, d 86.5 dB
am Arbeitsplatz
Festlegung und Angabe der Werte gemäß EN12549: 1999.

❷ **SCHWINGUNGEN**

Schwingungskennwert = 4.5 m/s^2
Diese Werte werden entsprechend ISO 8662-11 festgestellt und dokumentiert. Dieser Wert hängt mit Eigenschaftswert des Werkzeugs zusammen und bedeut nicht den Einfluß zum Hand/Arm-System, wenn Sie das Werkzeug verwenden. Ein Einfluß zum Hand/Arm-System, wenn Sie das Werkzeug verwenden, wird zum Beispiel von der ergreifenden Kraft, der Kontaktandruckkraft, der Arbeitsrichtung, der Einstellung der Hauptluftzufuhr, des Werkstücks, des Werkstückträgers, abhängen.

5. EINSATZGEBIETE

* Fußboden- und Wand-Einrahmen
* Unterbodenbau
* Dach- und Wand-Verschalung
* Gitter

4. LUFTDRUCKKOMPRESSOR UND ANSCHLÜSSE

WARNUNG

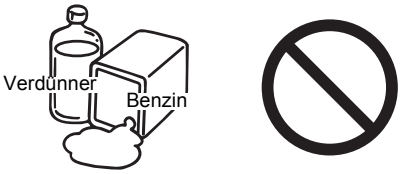
DEN ABSCHNITT MIT DER ÜBERSCHRIFT "SICHERHEITSHINWEISE" LESEN.

VERWENDEN SIE KEINE ANDEREN ENERGIEQUELLEN ALS DEN LUFTDRUCKKOMPRESSOR.

Das Gerät ist nur mit einem Luftdruckkompressor zu verwenden. Verwenden Sie das Gerät nicht mit Hochdruckgas, Treibgas (z.B. Sauerstoff, Azetylen) aufgrund der Explosionsgefahr.

ARBEITEN SIE NUR MIT DEM RICHTIGEN LUFTDRUCK.

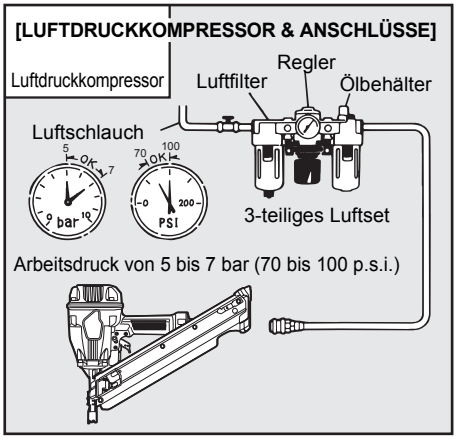
Das Gerät arbeitet mit einem Luftdruck von 5 bis 7 bar (70 bis 100 p.s.i.).
Der Druck sollte den verschiedenen Arbeiten angepaßt werden. Das Gerät sollte nie bei einem Druck von mehr als 8 bar (120 p.s.i.) verwendet werden.



VERWENDEN SIE DAS GERÄT NICHT NEBEN LEICHT ENTFLAMMBAREN SUBSTANZEN.
Arbeiten Sie nie neben leicht entflammbaren Substanzen (Lösungsmittel, Treibstoffe etc.). Ausströmende Gase von diesen Flüssigkeiten können in den Kompressor gelangen und zusammen mit der kompremierten Luft kann es zu einer Explosion kommen.

VERWENDEN SIE NUR RICHTIGE ANSCHLÜSSE.
Die Druckluftanschlüsse (Kupplungen) müssen so montiert werden, daß bei der Abnahme des Druckluftschlauches vom Gerät sämtliche Luft aus dem Gerät entweichen kann. Bei falsch montierten Anschlüssen ist eine Restenergie für einen Eintreibvorgang im Gerät vorhanden.

WENN DAS WERKZEUG NICHT IN BETRIEB IST, DIE DRUCKLUFTZUFUHR ABSCHALTEN UND DAS MAGAZIN LEEREN.
In den folgenden Fällen muß unbedingt die Druckluftversorgung zum Werkzeug getrennt und das Magazin entleert werden: wenn die Arbeit unterbrochen wird oder beendet ist, wenn das Werkzeug unbeaufsichtigt gelassen wird, wenn die Arbeit in einem anderen Arbeitsbereich fortgesetzt werden soll, oder wenn das Werkzeug einjustiert, zerlegt, repariert oder ein festgeklemmtes Befestigungselement gelöst wird.



ANSCHLÜSSE: Installieren Sie den Hauptstecker am Gerät, welcher beim Abschalten des Gerätes die restliche Luft im Gerät freigibt.

LUFTSCHLÄUCHE: Der Schlauch hat einen Mindestinnendurchmesser von 6 mm (1/4”) und eine maximale Länge von 5 m (17”).
Der Schlauch sollte einen Schnellver-schluß zum Hauptgerät haben.

ENERGIEQUELLE: Verwenden Sie nur reine regulierte kompremierte Luft als Energiequelle.

3-TEILIGES LUFTSET: (Luftfilter, Regler, Ölbehälter).
Lesen Sie die “GERÄTEHINWEISE” für das ordnungsgemäße Verwenden des Luftdruckes.

HINWEIS:
Der Filter hilft das bestmögliche Ergebnis und den minimalsten Verschleiß des Gerätes zu erzielen.
Staub und Wasser würden sonst große Abnutzungserscheinungen am Gerät auftreten lassen. Das Gerät sollte oft geschmiert werden, um eine hohe Lebensdauer zu erreichen. Das Öl schmiert das Innere des Gerätes.

5. BETRIEBSVORSCHRIFTEN

DEN ABSCHNITT MIT DER ÜBERSCHRIFT "SICHERHEITSHINWEISE" LESEN.

1. VOR DER INBETRIEBSETZUNG

Vor dem Betrieb muss Folgendes geprüft werden.

❶ Schutzbrille aufsetzen.
❷ Druckluftzufuhr noch nicht einschalten.
❸ Schrauben auf festen Sitz prüfen.
❹ Funktion des Kontaktarms prüfen und Betätigungshebel auf Leichtgängigkeit prüfen.
❺ Druckluftzufuhr einschalten.
❻ Das Werkzeug auf Luftverlust prüfen. (Es darf kein Luftverlust an dem Werkzeug auftreten.)
❼ Das Werkzeug festhalten (Es darf kein Finger am Betätigungshebel liegen) und dann den Kontaktarm gegen das Werkstück drücken. (Das Werkzeug darf nicht laufen.)
❽ Das Werkzeug so halten, daß der Kontaktarm nicht am Werkstück anliegt, und den Betätigungs-hebel drücken. (Das Werkzeug darf nicht laufen.)
❾ WENN DAS WERKZEUG NICHT IN BETRIEB IST, DIE DRUCKLUFTZUFUHR ABSCHALTEN UND DAS MAGAZIN LEEREN.

WARNUNG

2. INBETRIEBSETZUNG

Bedingt durch die Gefahr von Augenverletzungen stets eine Sicherheits- bzw. Schutzbrille tragen, da von der Abluft des Geräts Staub aufgewirbelt oder ein Nagel durch inkorrekte Handhabung des Werkzeugs weggeschleudert werden kann. Aus diesen Gründen muss bei der Verwendung des Geräts immer eine Sicherheits- bzw. Schutzbrille getragen werden.
Der Arbeitgeber und/oder der Verwender müssen dafür sorgen, dass ein geeigneter Augenschutz getragen wird. Die Ausrüstung muss den Anforderungen des American National Standards Institute, ANSI Z87.1 (Richtlinie des Rats 89/686/EEC vom 21. Dezember 1989) entsprechen, und sowohl frontalen als auch seitlichen Schutz bieten. Der Arbeitgeber ist dafür verantwortlich, dass die Augen-Schutzausrüstung vom Benutzer des Werkzeugs und allen anderen, im Arbeitsbereich befindlichen Personen getragen wird.
HINWEIS: Brillen und Gesichtsschirme ohne Seitenschutz alleine bieten keinen ausreichenden Schutz.

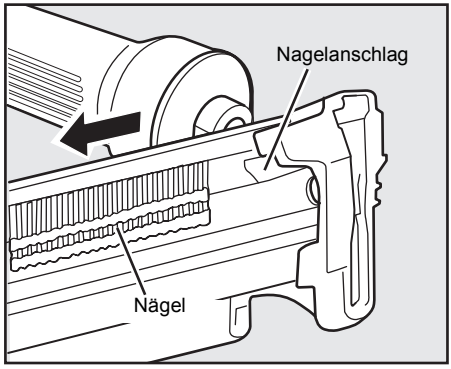
WARNUNG

Während des Heftens/Nagelns sind die Hände und der Körper von der Austrittsöffnung fernzuhalten, da die Gefahr besteht, dabei versehentlich die Hände oder den Körper zu treffen.

LADEN VON NÄGELN

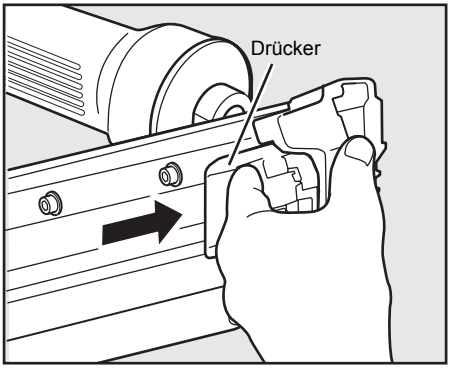
WARNUNG

- **Beim Laden der Nägel immer die Finger vom Betätigungsschalter lassen.**
- **Niemals den Kontaktarm gegen das Objekt drücken.**



VERFAHREN

① Legen Sie die Nägel in den Schlitz hinten im Magazin ein, bis sie die Vorderseite des Nagelanschlags erreichen.



② Ziehen Sie den Drücker bis zum Rückende des Magazins und lassen Sie ihn sanft los.

VORSICHT

Abruptes Loslassen des Drückers führt zu Nagelstau oder Fehlauslösungen.

TESTBETRIEB

❶ Den Luftdruck auf 5 bar (70 p.s.i.) einstellen und die Druckluftzufuhr einschalten.
❷ Ohne den Betätigungshebel zu berühren, den Kontaktarm gegen das Werkstück drücken.
Den Betätigungshebel drücken. (Das Werkzeug muß den Nagel schießen.)
❸ Bei dem nicht am Werkstück anliegenden Werkzeug den Betätigungshebel drücken. Anschließend den Kontaktarm gegen das Werkstück drücken. (Das Werkzeug muß den Nagel schießen.)
❹ Den atmosphärischen Druck auf einem Niveau das so niedrig wie möglich ist, nach der Länge der Befestigung und der Härte des Arbeitsstückes, einstellen.

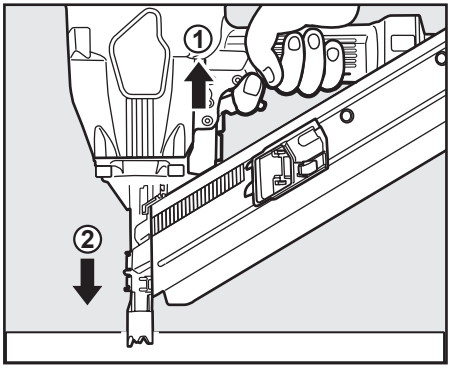
EINTREIBEN VON BEFESTIGUNG-STEILEN

KONTAKTAUSLÖSER-MODELL MIT SCHUTZ-MECHANISMUS GEGEN DOPPELSCHUSS

Der Schutzmechanismus gegen Doppelschuss (US-Patent 5597106, UK-Patent 2286790) ist in diesem Werkzeug eingebaut.
Das gemeinsame Betriebsverfahren bei “Kontaktauslöser”-Werkzeugen ist, dass der Anwender das Werkstück berührt, um den Mechanismus auszulösen, während er den Betätigungsschalter gedrückt hält, wodurch bei jedem Berühren des Werkstücks ein Befestigungsteil eingetrieben wird. Dies erlaubt schnellere Platzierung bei vielen Arbeiten, wie Verschalung, Bodenbelegung und Palettenbau.
Alle pneumatischen Werkzeuge erzeugen Rückschlag beim Eintreiben von Befestigungsteilen. Das Werkzeug kann abspringen, den Betätigungsschalter auslösen, und bei unbeabsichtigter Neuberührung der Werkstückoberfläche bei immer noch gedrücktem Betätigungsschalter (Schalter immer noch betätigt) wird ein weiteres Befestigungsteil eingetrieben.

KONTAKTSCHUSSBETRIEB

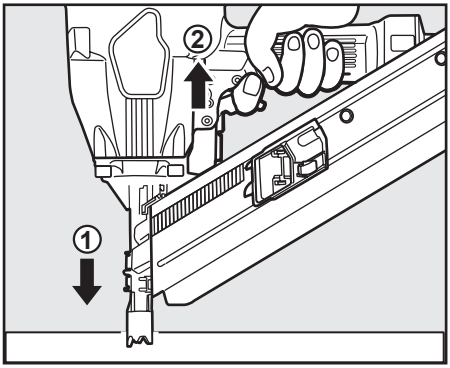
Bei Kontaktschussbetrieb halten Sie den Betätigungsschalter und drücken den Kontakarm gegen die Werkstückoberfläche.



VERFAHREN

① Halten Sie den Betätigungsschalter.
② Drücken Sie den Kontaktarm.

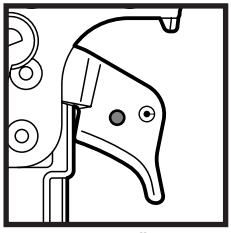
EINZELNER SCHUSSBETRIEB (SCHUTZMECHANISMUS GEGEN DOPPELSCHUSS)
Für einzelnen Schussbetrieb, den Kontaktarm gegen die Werkstückoberfläche drücken und den Auslöser ziehen. Das Werkzeug kann nicht einen zweiten Nagel eintreiben, bis der Auslöser freigegeben ist und das Werkzeug einen Kreislauf durchmachen kann.



VERFAHREN

① Drücken Sie den Kontaktarm.
② Betätigen Sie den Betätigungsschalter.

MODELL-IDENTIFIKATION



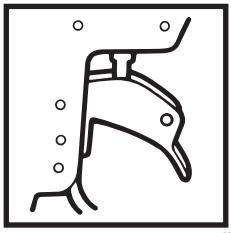
KONTAKTAUSLÖSER-MODELL MIT SCHUTZMECHANISMUS GEGEN DOPPELSCHUSS
(US-Patent 5597106, UK-Patent 2286790)
Identifiziert durch **ROTEN BETÄTIGUNGSSCHALTER.**

SEQUENZIELLE AUSLÖSUNG (Optionales Kit)

Die sequenzielle Auslösung erfordert, dass der Anwender das Werkzeug gegen das Werkstück hält, bevor er den Betätigungsschalter betätigt. Die erleichtert genaue Platzierung der Befestigungsteile, zum Beispiel beim Einrahmen, Beinageln oder Kistenbauen.

Die sequenzielle Auslösung erlaubt genaue Befestigungsteilplatzierung ohne die Möglichkeit, dass ein zweites Befestigungsteil beim Rückschlag eingetrieben wird, wie unter “Kontaktauslösung” beschrieben.

Das Werkzeug mit sequenzieller Auslösung hat einen großen Sicherheitsvorteil, weil es nicht ein Befestigungsteil versehentlich eintreibt, wenn das Werkzeug gegen das Werkstück oder einen anderen Gegenstand gedrückt wird, während der Anwender den Betätigungsschalter gedrückt hält.

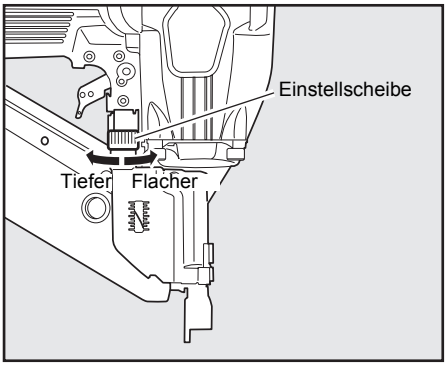


SEQUENZIELLE AUSLÖSUNG

Identifiziert durch **ORANGENEN BETÄTIGUNGSSCHALTER.**

	VORGEHENSWEISE	
	① Den Abzugsbügel ziehen und in diesem Zustand halten. ② Den Kontaktarm niederdrücken.	① Den Kontaktarm niederdrücken. ② Den Abzugsbügel ziehen und in diesem Zustand halten.
KONTAKTBETÄTIGUNG MIT ANTI-DOPPELAUSLÖSUNGSMECHANISMUS	Das Werkzeug feuert bei jedem Drücken des Kontaktarm einen Nagel ab.	• Das Werkzeug feuert einen Nagel ab. • Das Werkzeug kann keinen zweiten Nagel abfeuern, bis der Abzugsbügel freigegeben wird.
SEQUENTIELLE AUSLÖSUNG	Das Werkzeug kann keinen Nagel abfeuern.	• Das Werkzeug feuert einen Nagel ab. • Das Werkzeug kann keinen zweiten Nagel abfeuern, bis der Abzugsbügel freigegeben wird und der Kontaktarm die Werkstückfläche verlassen hat.

EINSTELLUNG DER EINDRINGTIEFE



WARNUNG

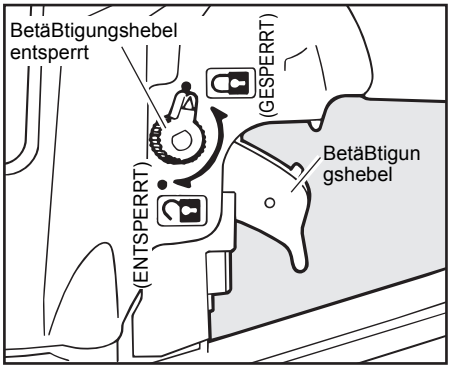
IMMER die Druckluftversorgung unterbrechen, bevor eine Einstellung vorgenommen wird.

Die Eindringtiefe kann verändert werden, indem das Einstellrad entsprechend gedreht wird.

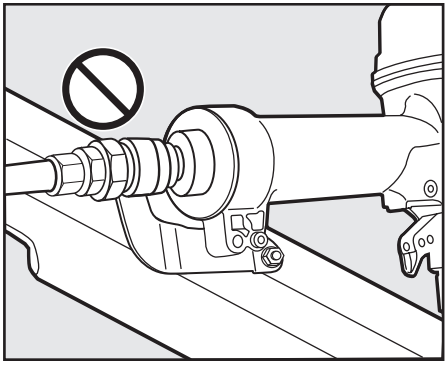
① Nach erfolgter Luftdruckeinstellung ein paar Nägel in ein Musterstück des zu nagelnden Materials eintreiben, um zu sehen, od die Nageltiefe verstellt werden muß.
② Wenn ja, Druckluftzufuhr abschalten.
③ Beim Drehen der Einstellscheibe die Richtungsmarkierung am Einstelldistanzstück beachten.
④ Druckluftzufuhr wieder einschalten.

BETÄTIGUNGSSPERRE

Das Gerät ist mit einer Betätigungssperre ausgestattet. Vor dem Nageln muß die Sperrvorrichtung angedrückt und in die Stellung “Betätigungshebel entsperrt” gedreht werden.

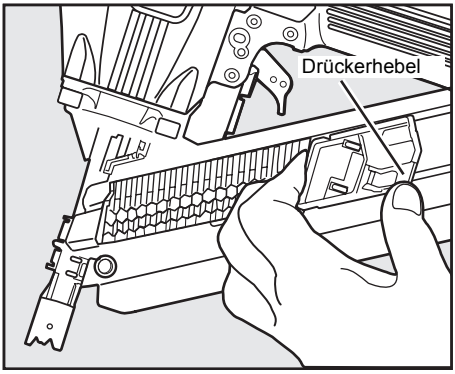


ENTFERNEN GESTAUTER NÄGEL



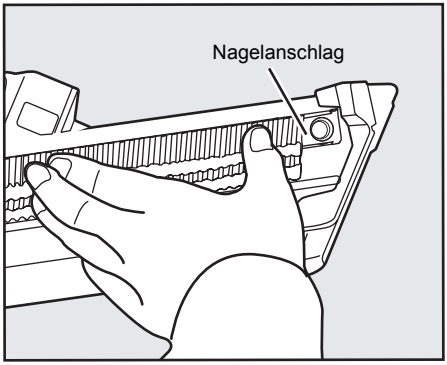
WARNUNG

IMMER die Luftversorgung vor dem Entfernen der gestauten Nägel abschalten.

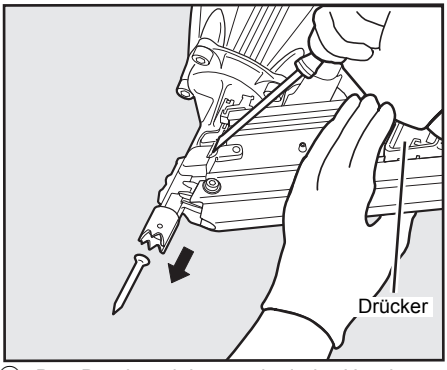


VERFAHREN

① Den Drückerhebel nach unten drücken, und die Streifennägel aus dem Drücker freigeben.



② Den Nagelanschlag eindrücken, und die Streifennägel aus dem Inneren des Magazins entfernen.



③ Den Drücker ziehen und mit der Hand festhalten.

④ Entfernen Sie die gestauten Nägel aus der Kontaktnase mit einem Dorn oder einem Schlitzschraubenzieher.

WARNUNG

Beim Entfernen des eingeklemmten Nagels Handschuhe tragen.
Entfernen Sie den eingeklemmten Nagel nicht mit Ihren bloßen Händen.

6. WARTUNG

❶ **PRODUKTIONSJAHR**
Dieses Produkt trägt Produktionszahl am unteren Teil des Griffs des Hauptkörpers. Die zwei Ziffern der Zahl vom links zeigt das Produktionsjahr an.

(Beispiel)
0 8 8 2 6 0 3 5 D
T
Jahr 2008

❷ **NICHT DEN HEFTER BETÄTIGEN WENN ER LEER IST.**

❸ **DIE NAGELPISTOLE NIEMALS IN LEEREM ZUSTAND ABFEUERN.**
Falls Sie kein 3-teiliges Luftset verwenden, können Staub und Feuchtigkeit vom Kompressor direkt in das Gerät gelangen. Dies würde Rost, Verschleiß und eine geringe Funktion des Gerätes verursachen. Die Luftschlauchlänge zwischen dem Luftset und dem Gerät sollte nicht länger als 5m sein, um einen Druckabfall zu vermeiden. Baustelleneinsatz: Filterdruckregler, wenn die Ölung mit der original MAX-Ölpumpe erfolgt (im Gerätekoffer) kann die Luftschlauchlänge bis 30m (siehe Prospekt) betragen. Bei längeren Schläuchen kann es zu Druckabfall kommen.

❹ **VERWENDEN SIE NUR EMPFOHLENES ÖL.**
Turbinenöl sollte für die Schmierung des Gerätes verwendet werden. Zwei oder drei Tropfen Öl sollten mit einer Ölspritze in den Luftanschluß gegeben werden. (ISO VG32)

❺ **TÄGLICH ODER JEWEILS VOR DER INBETRIEBSETZUNG ÜBERPRÜFEN UND WARTEN**

WARNUNG

Vor der Überprüfung oder Wartung des Werkzeugs die Druckluftzufuhr abschalten und das Magazin leeren.

(1) Den Luftleitungs-Filter und den Kompressor entleeren.
(2) Die Schmiervorrichtung in dem dreiteiligen Druckluftset gefüllt halten.
(3) Das Filterelement des dreiteiligen Druckluftsets reinigen.
(4) Alle Schrauben fest anziehen.
(5) Dafür sorgen, daß der Kontaktarm leichtgängig bleibt.

7. LAGERUNG

❶ Wenn das Werkzeug für längere Zeit nicht verwendet wird, eine dünne Schicht Schmiermittel auf die Stahlteile auftragen, um Rostbildung zu verhindern.
❷ Das Werkzeug nicht im Kalten aufbewahren. Das Werkzeug in einem warmen Bereich aufbewahren.
❸ Wenn das Werkzeug nicht verwendet wird, muß es an einem warmen und trockenen Ort aufbewahrt werden. Von Kindern fernhalten.
❹ Bei allen Qualitätswerkzeugen ist aufgrund des normalen Verschleißes schließlich eine Wartung oder die Ersetzung von Teilen erforderlich.

8. STÖRUNGSBESEITIGUNG

Störungsbeseitigung und/oder Reparaturen dürfen nur von den Vertragshändlern der MAX CO., LTD. oder anderen Fachleuten unter ordnungsgemäßer Berücksichtigung der hierin enthaltenen Informationen durchgeführt werden.

Ergänzung zur Betriebsanleitung von MAXNaglern
Unter der am O1 Januar 2001 in Kraft tretenden europäischen Norm EN 792-13 müssen Eintreibgeräte mit Kontaktauslösung mit dem Symbol "Nicht von Gerüsten oder Leitern benutzen" gekennzeichnet sein und dürfen nicht für bestimmte Anwendungen benutzt werden? zum Beispiel.

* wenn das Wechseln von einer Eintreibstelle zur anderen über Gerüste, Treppen, Leitern oder leiterähnliche Konstruktionen, wie z.B. Dachlattungen, erfolgt,
* das Schließen von Kisten oder Verschlägen,
* beim Anbringen von Transportsicherungen z.B. auf Fahrzeugen und Waggons.